

PMI Schweiz: Nervöser Seitwärtstrend

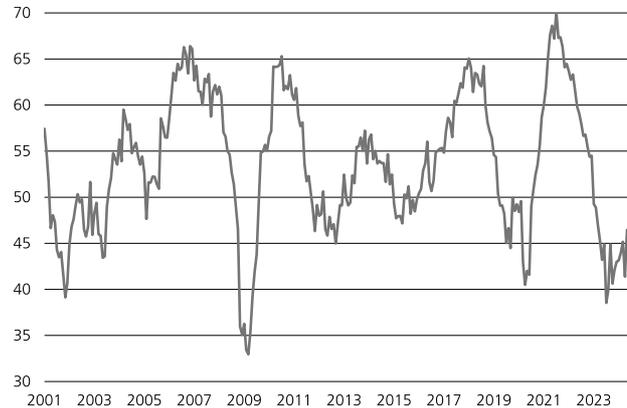
Wirtschaft Schweiz

Autoren: Alessandro Bee, Economist, UBS Switzerland AG; Ayal Schelling, Economist, UBS Switzerland AG

- Der procure.ch Purchasing Managers' Index (PMI) ist im Mai von 41,4 auf 46,4 Punkte angestiegen. Trotzdem verbleibt der PMI unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten und deutet an, dass sich der Krebsgang des Industriesektors fortsetzt.
- Der Dienstleistungs-PMI ist von 55,6 im Vormonat auf 48,8 Punkte zurückgefallen und hat damit die Erholung des Vormonats praktisch vollständig rückgängig gemacht.
- Sowohl der PMI der Industrie als auch des Dienstleistungssektors setzen den volatilen Seitwärtstrend seit dem 2. Quartal 2023 fort. Während der Industrie-PMI sich in der Bandbreite von 39 bis 46 klar unter der Wachstumsschwelle bewegt, pendelt der PMI der Dienstleister zwischen 48 und 55, ohne dass eine klare Richtung erkennbar ist.

Abbildung 1: Industrie-PMI verbessert, aber weiterhin unter 50

Wachstumsschwelle = 50 Punkte



Quellen: procure.ch, UBS

PMI Industrie

Indexstand Mai: 46.4 Punkte (April: 41.4)

- Veränderung gegenüber Vormonat: +5.0 Indexpunkte
- Veränderung gegenüber Vorjahr: +3.2 Indexpunkte

Der procure.ch Purchasing Managers' Index (PMI) liegt im Mai bei 46,4 Punkten und hat damit im Vergleich zum Vormonat 5 Punkte dazugewonnen. Trotz dieser Aufhellung gelang es dem Industrie-PMI nicht, die Wachstumsschwelle von 50 Punkten zu überschreiten. Seit dem Frühjahr 2023 bewegt sich der PMI in der Bandbreite von 39 bis 46 mit einer ausgeprägten Volatilität.

Ein Gemeinschaftswerk mit dem Fachverband für Einkauf und Supply Management:



Die Erholung des PMI wird durch die Produktions- und Auftragsbestandskomponente gestützt, die um 10 respektive 7,5 Punkte zulegen konnten. Die Lieferfristen stiegen um 4 Punkte an und unterstützen damit den PMI. Ein Anstieg der Lieferfristen deutet in der Regel auf eine stärker ausgelastete Produktion hin und zeigt weiteres Aufwärtspotenzial an. In der aktuell angespannten geopolitischen Situation kann ein Anstieg der Lieferfristen aber ebenso gut auf eine Verzögerung in Lieferketten hindeuten, was die Industrieproduktion negativ betreffen würde. Die mögliche Verzerrung durch die Lieferfristen-Komponente ist aufgrund des geringen Gewichts im Gesamtindex (15 Prozent) aber überschaubar. Ohne die Veränderung in den Lieferfristen wäre der Anstieg des Industrie-PMI um lediglich 0,2 Punkte tiefer. Die Lagerbestände im Einkauf, wo sich der Abbau beschleunigt hat, verhinderten einen noch stärkeren Anstieg des Index.

Die Beschäftigung notierte wiederum deutlich unter der 50-Punkte-Marke und deutet weiterhin auf eine Eintrübung des Arbeitsmarktes in der Industrie hin. Dieser eingetrübte Beschäftigungsausblick widerspiegelt sich bislang jedoch nicht in einem Anstieg der Kurzarbeit. Im Mai rapportierten rund 13 Prozent der Einkaufsmanager im Industrie-PMI, dass ihre Firmen auf diese Massnahme zurückgreifen. Im Zeitraum von Februar bis April gaben jeweils 10 bis 12 Prozent der Firmen an, dass Teile ihrer Belegschaft in Kurzarbeit sind.

Die Abschwächung der Industrie, die der PMI schon seit einiger Zeit signalisiert, scheint sich nun auch in den Produktionsdaten widerzuspiegeln. Im 1. Quartal 2024 fiel die Industrieproduktion in der Schweiz im Vergleich zum Vorjahresquartal um rund 3 Prozent. Vergleicht man die Entwicklung der Industrieproduktion und den Industrie-PMI langfristig, entspricht das einem Indexniveau von rund 45.

Purchasing Managers' Index (PMI) Umfrage

Der procure.ch Purchasing Managers' Index (PMI) ist ein Gemeinschaftswerk des Fachverbandes für Einkauf und Supply Management procure.ch und UBS. Er beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage bei procure.ch-Mitgliedern. Deren Erhebung und Auswertung erfolgt nach den Vorgaben der International Federation of Purchasing and Supply Management, die sich in den Vereinigten Staaten schon seit Jahrzehnten bewähren. Während der Verein procure.ch mit der Erhebung der Umfrage betraut ist, obliegt UBS deren Auswertung und Publikation.

PMI Industrie Subkomponenten

	höher (%)	gleich (%)	tiefer (%)	Index	+/-	Index (s)	+/- (s)
Produktion	22	52	26	48.3	6.4	49.2	10.0
Auftragsbestand	23	47	30	46.2	4.2	47.7	7.5
Einkaufsmenge	19	46	34	42.4	3.8	41.8	5.3
Einkaufspreise	15	73	12	51.7	-0.4	48.5	-0.7
Lieferfristen	9	78	14	47.6	4.4	44.1	4.0
Lager Einkauf	14	51	34	39.9	-5.3	38.9	-4.2
Lager Verkauf	22	53	25	48.6	-0.3	47.9	0.2
Beschäftigung	9	75	16	46.3	0.8	46.6	0.7

Die Tabelle fasst die Ergebnisse der aktuellen Umfrage zusammen. Für jeden Subindex sind die prozentualen Anteile der Antworten aufgeführt, die im Vergleich zum Vormonat auf «höher», «gleich» oder «tiefer» lauten. Daneben ist der jeweilige Indexstand aufgeführt. Der Stand eines Subindex ergibt sich aus der Summe des prozentualen Anteils der auf «höher» und der Hälfte des prozentualen Anteils der auf «gleich» lautenden Antworten. Der PMI entspricht dem gewichteten Durchschnitt (Gewichte in Klammern) der Subindizes «Produktion» (0,25), «Auftragsbestand» (0,30), «Lieferfristen» (0,15), «Lagerbestand Einkauf» (0,10) und «Beschäftigung» (0,20). Ein Stand des PMI oder eines Subindex über (unter) der 50,0-Punkte-Marke ist als Zunahme (Abnahme) zu interpretieren.

Quellen: procure.ch, UBS

(s): saisonbereinigt

Entwicklung des PMI Industrie

		PMI	PMI (s)
2022	Dez	51.5	54.5
2023	Jan	48.3	49.3
	Feb	51.0	48.9
	Mär	49.1	47.0
	Apr	47.2	45.3
	Mai	43.1	43.2
	Jun	46.0	44.9
	Jul	38.7	38.5
	Aug	38.5	39.9
	Sep	44.3	44.9
	Okt	39.6	40.6
	Nov	41.7	42.1
	Dez	40.6	43.0
2024	Jan	42.3	43.1
	Feb	45.8	44.0
	Mär	47.2	45.2
	Apr	43.2	41.4
	Mai	46.3	46.4

Quellen: procure.ch, UBS

(s): saisonbereinigt

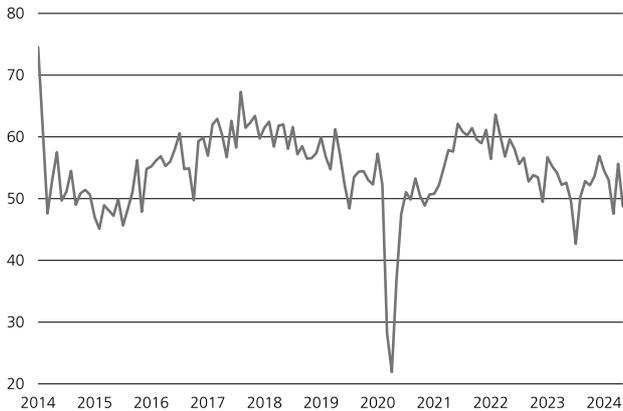
PMI Dienstleistungen

Indexstand Mai: 48.8 Punkte (April: 55.6)

- Veränderung gegenüber Vormonat: -6.9 Indexpunkte
- Veränderung gegenüber Vorjahr: -3.8 Indexpunkte

Abbildung 2: Hohe Volatilität, aber kein Trend im Dienstleistungs-PMI

Wachstumsschwelle = 50 Punkte



Quellen: procure.ch, UBS

Der PMI des Dienstleistungssektors fiel im Mai wieder unter die Wachstumsschwelle. Er notierte bei 48,8 Punkten, was im Vergleich zum Vormonat einen Rückgang von 6,5 Punkten bedeutet. Zu diesem Rückgang hat vor allem der Auftragsbestand beigetragen, der um mehr als 12 Punkte zurückging. Jedoch waren auch die anderen Komponenten des Indikators - Geschäftstätigkeit, Neuaufträge und Beschäftigung - rückläufig.

Der Dienstleistungs-PMI ist momentan von einer hohen Volatilität gekennzeichnet. In den letzten drei Monaten veränderte er sich jeweils um mehr als 5 Punkte. Solche starken Bewegungen sind nicht die Regel, aber waren bereits Ende 2015 und im Zeitraum von 2016 bis 2017 schon zu beobachten. Ein Blick auf die letzten Monate zeigt, dass der PMI des Dienstleistungssektors im Durchschnitt über der Wachstumsschwelle von 50 lag, aber unter dem langfristigen Durchschnitt von rund 54,5 Punkten. Das deutet auf Wachstum im Dienstleistungsbereich hin, das allerdings unter dem langfristigen Trend liegen dürfte.

Sowohl der PMI der Industrie als auch jener des Dienstleistungssektors zeichneten sich in den letzten Monaten durch eine hohe Volatilität aus, jedoch nicht durch eine klare Richtung. Beide Indizes sind viel mehr durch einen nervösen Seitwärtstrend charakterisiert. Während

der Dienstleistungssektor die Wirtschaft leicht unterstützen dürfte, belastet die Industrie weiterhin das Wachstum.

PMI Dienstleistungen Subkomponenten

	höher	gleich	tiefer	Index	+/-	Index	+/-
	(%)	(%)	(%)			(s)	(s)
Geschäftstätigkeit	23	58	19	52.3	-3.7	51.7	-3.4
Neuaufträge	23	57	20	51.7	-5.4	51.7	-3.8
Auftragsbestand	12	67	21	45.3	-12.6	44.3	-12.4
Einkaufspreise	26	71	3	61.0	1.8	59.4	2.5
Verkaufspreise	9	83	8	50.6	0.6	50.3	1.0
Beschäftigung	10	78	11	49.4	-4.1	48.3	-6.6

Die Tabelle fasst die Ergebnisse der aktuellen Umfrage zusammen. Für jeden Subindex sind die prozentualen Anteile der Antworten aufgeführt, die im Vergleich zum Vormonat auf «höher», «gleich» oder «tiefer» lauten. Daneben ist der jeweilige Indexstand aufgeführt. Der Stand eines Subindex ergibt sich aus der Summe des prozentualen Anteils der auf «höher» und der Hälfte des prozentualen Anteils der auf «gleich» lautenden Antworten. Der PMI entspricht dem gewichteten Durchschnitt (Gewichte in Klammern) der Subindizes «Geschäftstätigkeit» (0,25), «Neuaufträge» (0,25), «Auftragsbestand» (0,30) und «Beschäftigung» (0,20). Ein Stand des PMI oder eines Subindex über (unter) der 50,0-Punkte-Marke ist als Zunahme (Abnahme) zu interpretieren.

Quellen: procure.ch, UBS
(s): saisonbereinigt

Entwicklung des PMI Dienstleistungen

		PMI	PMI (s)
2022	Dez	46.6	49.5
2023	Jan	52.9	56.7
	Feb	55.5	55.3
	Mär	57.2	54.2
	Apr	52.9	52.2
	Mai	53.4	52.6
	Jun	50.7	49.6
	Jul	39.2	42.7
	Aug	48.6	50.3
	Sep	55.3	52.8
	Okt	53.6	52.2
	Nov	56.8	53.6
	Dez	53.4	56.9
2024	Jan	50.9	54.6
	Feb	53.2	53.0
	Mär	50.1	47.6
	Apr	56.4	55.6
	Mai	49.5	48.8

Quellen: procure.ch, UBS
(s): saisonbereinigt

PMI Industrie und Subkomponenten (saisonbereinigt)

	PMI	Produktion	Auftragsbestand	Einkaufsmenge	Einkaufspreise	Lieferfristen	Lagerbestände Einkauf	Lagerbestände Verkauf	Beschäftigung	
2022	Dez	54.5	53.0	50.6	49.5	69.5	50.3	62.9	56.3	61.1
2023	Jan	49.3	49.1	43.3	43.6	62.2	44.9	55.0	52.8	59.0
	Feb	48.9	49.4	46.4	36.6	56.3	42.8	54.3	58.6	53.9
	Mär	47.0	50.2	40.8	38.5	43.9	37.1	52.4	51.9	57.0
	Apr	45.3	44.3	39.9	34.0	43.1	39.7	47.4	54.7	57.8
	Mai	43.2	41.4	39.0	33.0	44.3	35.1	54.8	53.6	52.0
	Jun	44.9	49.1	41.3	39.3	42.9	35.3	48.5	53.8	50.4
	Jul	38.5	37.0	31.4	24.7	38.4	33.9	50.1	48.1	48.8
	Aug	39.9	39.1	33.5	31.6	39.7	37.5	48.0	50.1	48.3
	Sep	44.9	48.5	42.3	33.9	43.4	37.2	43.5	51.9	50.6
	Okt	40.6	40.4	35.2	33.3	46.2	37.9	44.2	50.2	49.3
	Nov	42.1	46.6	38.1	33.2	48.5	37.6	42.3	49.0	46.0
	Dez	43.0	43.6	39.8	35.9	42.0	37.7	46.7	45.5	49.2
2024	Jan	43.1	39.1	40.8	38.9	47.0	45.9	45.9	51.0	48.2
	Feb	44.0	44.9	41.1	40.6	46.1	45.0	44.9	51.3	45.8
	Mär	45.2	47.1	44.6	40.7	41.5	42.5	39.5	44.8	48.5
	Apr	41.4	39.1	40.3	36.5	49.2	40.2	43.1	47.7	45.9
	Mai	46.4	49.2	47.7	41.8	48.5	44.1	38.9	47.9	46.6

Quellen: procure.ch, UBS

PMI Dienstleistungen und Subkomponenten (saisonbereinigt)

	PMI	Geschäftstätigkeit	Neuaufträge	Auftragsbestand	Einkaufspreise	Verkaufspreise	Beschäftigung	
2022	Dez	49.5	54.5	46.1	45.9	71.8	60.1	52.8
2023	Jan	56.7	62.8	56.9	52.8	73.9	55.5	54.6
	Feb	55.3	57.4	54.0	53.5	72.0	57.3	56.7
	Mär	54.2	58.0	52.1	52.5	61.8	51.9	54.6
	Apr	52.2	54.7	51.0	51.5	51.1	53.7	51.8
	Mai	52.6	52.4	50.6	52.5	50.5	48.5	55.5
	Jun	49.6	50.5	48.1	48.1	51.4	54.0	52.4
	Jul	42.7	46.4	40.1	36.9	48.1	43.5	49.9
	Aug	50.3	51.7	49.0	49.9	53.8	48.8	50.7
	Sep	52.8	57.2	53.2	48.3	61.0	53.4	53.7
	Okt	52.2	55.8	52.5	51.0	57.7	50.4	49.1
	Nov	53.6	55.0	56.4	52.4	54.8	51.1	50.3
	Dez	56.9	57.2	61.6	55.2	60.0	50.5	53.3
2024	Jan	54.6	60.2	53.8	52.2	59.7	49.5	52.1
	Feb	53.0	56.0	53.9	50.2	55.4	48.2	52.2
	Mär	47.6	50.2	45.5	44.1	51.9	51.6	51.9
	Apr	55.6	55.1	55.5	56.7	56.9	49.3	54.9
	Mai	48.8	51.7	51.7	44.3	59.4	50.3	48.3

Quellen: procure.ch, UBS

Anhang

Die Anlagebeurteilungen des Chief Investment Office von UBS («CIO») werden durch Global Wealth Management von UBS Switzerland AG (in der Schweiz durch die FINMA beaufsichtigt) oder deren verbundenen Unternehmen («UBS»), die Teil der UBS Group AG («UBS-Konzern») sind, aufbereitet und veröffentlicht. Der UBS-Konzern umfasst die Credit Suisse AG, ihre Tochtergesellschaften, Filialen und verbundenen Unternehmen. Der für Credit Suisse Wealth Management relevante Zusatz-Disclaimer ist am Ende dieses Abschnitts zu finden.

Die Anlagebeurteilungen wurden im Einklang mit den gesetzlichen Erfordernissen zur Förderung der **Unabhängigkeit des Anlageresearch** erstellt.

Allgemeines Anlageresearch – Risikohinweise:

Diese Publikation dient **ausschliesslich zu Ihrer Information** und stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Offertenstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Produkten dar. Die in dieser Publikation enthaltene Analyse ist nicht als persönliche Empfehlung aufzufassen und berücksichtigt weder die Anlageziele noch die Anlagestrategien oder die finanzielle Situation oder Bedürfnisse einer bestimmten Person. Sie basiert auf zahlreichen Annahmen. Unterschiedliche Annahmen können zu materiell unterschiedlichen Ergebnissen führen. Bestimmte Dienstleistungen und Produkte unterliegen gesetzlichen Beschränkungen und können deshalb nicht unbeschränkt weltweit angeboten und/oder von allen Investoren erworben werden. Alle in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus als zuverlässig und glaubwürdig eingestuft Quellen, trotzdem lehnen wir jede vertragliche oder stillschweigende Haftung für falsche oder unvollständige Informationen ab (ausgenommen sind Offenlegungen, die sich auf UBS beziehen). Alle Informationen und Meinungen sowie angegebenen Prognosen, Einschätzungen und Marktpreise sind nur zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation aktuell und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Hierin geäusserte Meinungen können von den Meinungen anderer Geschäftsbereiche von UBS abweichen oder diesen widersprechen, da sie auf der Anwendung unterschiedlicher Annahmen und/oder Kriterien basieren.

Dieses Dokument oder die darin enthaltenen Informationen (einschliesslich Prognosen, Werte, Indizes oder sonstiger berechneter Beträge («Werte»)) dürfen unter keinen Umständen für folgende Zwecke verwendet werden: (i) für Bewertungs- oder buchhalterische Zwecke; (ii) zur Bestimmung der fälligen oder zahlbaren Beträge, Preise oder Werte von Finanzinstrumenten oder -verträgen; oder (iii) zur Messung der Performance von Finanzinstrumenten, einschliesslich zwecks Nachverfolgung der Rendite oder Performance eines Werts, Festlegung der Vermögensallokation des Portfolios oder Berechnung der Performance Fees. UBS und ihre Direktoren oder Mitarbeiter könnten berechtigt sein, jederzeit Long- oder Short-Positionen in hierin erwähnten Anlageinstrumenten zu halten, in ihrer Eigenschaft als Auftraggeber oder Mandatsträger Transaktionen mit relevanten Anlageinstrumenten auszuführen oder für den Emittenten beziehungsweise eine mit diesem Emittenten wirtschaftlich oder finanziell verbundene Gesellschaft bzw. das Anlageinstrument selbst andere Dienstleistungen zu erbringen. Zudem könnten Mitglieder der Konzernleitung bei der Emittentin oder einer mit ihr verbundenen Gesellschaft als Verwaltungsräte tätig sein. Die von UBS und ihren Mitarbeitern getroffenen Anlageentscheidungen (einschliesslich der Entscheidung, Wertpapiere zu kaufen, verkaufen oder zu halten) könnten von den in den Research-Publikationen von UBS geäusserten Meinungen abweichen oder ihnen widersprechen. Bei Illiquidität des Wertpapiermarkts kann es vorkommen, dass sich gewisse Anlageprodukte nicht sofort realisieren lassen. Aus diesem Grund ist es manchmal schwierig, den Wert Ihrer Anlage und die Risiken, denen Sie ausgesetzt sind, zu quantifizieren. UBS setzt Informationsbarrieren ein, um den Informationsfluss aus einem oder mehreren Bereichen innerhalb von UBS in andere Bereiche, Einheiten, Divisionen oder verbundene Unternehmen von UBS zu steuern. Der Termin- und Optionenhandel eignet sich nicht für jeden Anleger, da ein erhebliches Verlustrisiko besteht und die Verluste den ursprünglich investierten Betrag übersteigen können. Die Wertentwicklung einer Anlage in der Vergangenheit stellt keine Gewähr für künftige Ergebnisse dar. Weitere Informationen sind auf Anfrage erhältlich. Manche Anlagen können plötzlichen und erheblichen Wertverlusten unterworfen sein. Bei einer Liquidation Ihrer Anlagewerte kann es vorkommen, dass Sie weniger zurückerhalten als Sie investiert haben, oder dass man Sie zu einer Zusatzzahlung verpflichtet. Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Preis, Wert oder den Ertrag einer Anlage auswirken. Der/Die Analyst(en), der/die diesen Bericht erstellt hat/haben, kann/können zum Zweck der Sammlung, Zusammenfassung und Interpretation von Marktinformationen mit Mitarbeitern des Trading Desk und des Vertriebs sowie anderen Gruppen interagieren.

Verschiedene Bereiche, Gruppen und Mitarbeitende innerhalb des UBS-Konzerns können **unabhängig voneinander** separate Research-Produkte erstellen und verteilen. Zum Beispiel werden Research-Publikationen des **CIO** von UBS Global Wealth Management erstellt. **UBS Global Research** hingegen wird von UBS Investment Bank erstellt. **Die Research-Methoden und Rating-Systeme der einzelnen Research-Organisationen können voneinander abweichen**, beispielsweise mit Blick auf die Anlageempfehlungen, den Anlagehorizont, Modellannahmen und Bewertungsmethoden. Somit können auch die von den einzelnen Research-Organisationen bereitgestellten Anlageempfehlungen, Ratings, Preisziele und Bewertungen voneinander abweichen oder inkonsistent sein – mit der Ausnahme bestimmter Wirtschaftsprognosen (bei denen UBS CIO und UBS Global Research zusammenarbeiten können). Bei jedem einzelnen Research-Produkt sollten Sie die Einzelheiten zu dessen Methodologie und Rating-System beachten. Nicht alle Kundinnen und Kunden haben Zugang zu allen Produkten von jeder Organisation. Jedes Research-Produkt unterliegt jeweils den Richtlinien und Verfahren der Organisation, von der es verfasst wird.

Die Vergütung des/der Analysten, der/die diesen Bericht erstellt hat/haben, wird ausschliesslich durch Research Management und das Senior Management (ohne Investment Banking) bestimmt. Die Vergütung der Analysten basiert nicht auf den Erträgen aus dem Investment Banking, Verkauf und Handel oder Eigenhandel. Die Vergütung kann jedoch in Bezug zu den Erträgen des UBS-Konzerns als Ganzes stehen, wozu auch das Investment Banking, der Verkauf und Handel sowie der Eigenhandel gehören.

Die steuerliche Behandlung hängt von der individuellen Situation ab und kann sich in Zukunft ändern. UBS erbringt keine Rechts- oder Steuerberatung und macht keinerlei Zusicherung im Hinblick auf die steuerliche Behandlung von Vermögenswerten oder deren Anlagerenditen – weder im Allgemeinen noch in Bezug auf die Verhältnisse und Bedürfnisse eines spezifischen Kunden. Wir können nicht auf die persönlichen Anlageziele, finanziellen Situationen und Bedürfnisse unserer einzelnen Kunden eingehen und empfehlen Ihnen deshalb, vor jeder Investition Ihren Finanz- und/oder Steuerberater bezüglich möglicher – einschliesslich steuertechnischer – Auswirkungen zu konsultieren.

Dieses Material darf ohne vorherige Einwilligung von UBS nicht reproduziert werden. Sofern nicht etwas anderes schriftlich vereinbart wurde, untersagt UBS ausdrücklich jegliche Verteilung und Weitergabe dieses Materials an Dritte. UBS übernimmt keinerlei Haftung für Ansprüche oder Klagen von Dritten, die aus dem Gebrauch oder der Verteilung dieses Materials resultieren. Die Verteilung dieser Publikation darf nur im Rahmen der dafür geltenden Gesetzgebung stattfinden. Informationen darüber, wie das CIO Konflikte regelt und die Unabhängigkeit seiner Anlagebeurteilungen, des Publikationsangebots, des Research sowie der Ratingmethoden aufrechterhält, finden Sie unter www.ubs.com/research-

methodology. Weitere Informationen über die jeweiligen Autoren dieser und anderer CIO-Publikationen, auf die in diesem Bericht verwiesen wird, sowie Kopien von vergangenen Berichten zu diesem Thema können Sie bei Ihrem Kundenberater bestellen.

Wichtige Informationen über nachhaltige Anlagestrategien: Nachhaltige Anlagestrategien versuchen, die Faktoren Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) beim Anlageprozess und Portfolioaufbau miteinzubeziehen. Strategien wenden ESG-Analysen je nach der Region unterschiedlich an und integrieren die Ergebnisse auf verschiedene Weise. Die Einbeziehung von ESG-Faktoren oder Aspekten des nachhaltigen Investierens könnte die Fähigkeit von UBS beeinträchtigen, bestimmte Anlagechancen zu nutzen oder zu empfehlen, die andernfalls zu den Anlagezielen des Kunden oder der Kundin passen würden. Die Renditen eines Portfolios, das ESG-Faktoren oder Erwägungen des nachhaltigen Investierens einbezieht, sind unter Umständen geringer oder höher als die eines Portfolios, bei dem UBS keine ESG-Faktoren, Ausschlusskriterien oder anderen Nachhaltigkeitsthemen berücksichtigt. Zudem kann ein solches Portfolio Unterschiede hinsichtlich der Anlagechancen aufweisen.

Externe Vermögensverwalter / Externe Finanzberater: Für den Fall, dass dieses Research oder die Publikation an einen externen Vermögensverwalter oder Finanzberater ausgegeben wird, untersagt UBS dem externen Vermögensverwalter oder Finanzberater ausdrücklich, diese an ihre Kunden und / oder Dritte weiterzugeben beziehungsweise zur Verfügung zu stellen.

USA: Diese Publikation darf weder in den USA noch an «US persons» verteilt werden.

Länderinformationen finden Sie unter ubs.com/cio-country-disclaimer-gr oder fragen Sie Ihren Kundenberater nach vollständigen Risikoinformationen.

Zusatz-Disclaimer für Credit Suisse Wealth Management

Dieses Dokument erhalten Sie in Ihrer Eigenschaft als Kunde von Credit Suisse Wealth Management. Ihre personenbezogenen Daten werden gemäss der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, auf die Sie an Ihrem Domizil über die offizielle Website der Credit Suisse <https://www.credit-suisse.com> zugreifen können. Um Ihnen Marketingmaterial zu unseren Produkten und Dienstleistungen senden zu können, ist die UBS Group AG berechtigt, Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten zu verarbeiten (d.h. Kontaktangaben wie Name, E-Mail-Adresse), bis Sie uns mitteilen, dass Sie diese Unterlagen nicht mehr erhalten möchten. Sie können die Zusendung dieser Unterlagen jederzeit durch Mitteilung an Ihren Relationship Manager widerrufen.

Soweit in diesem Dokument nicht anders angegeben und /oder abhängig von der lokalen Einheit der Credit Suisse, von der Sie diesen Bericht erhalten, wird dieser Bericht von der Credit Suisse AG verteilt, einem von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zugelassenen und regulierten Unternehmen. Die Credit Suisse AG ist ein Unternehmen der UBS Group.

Fassung A/2024. CIO82652744

© UBS 2024. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den eingetragenen bzw. nicht eingetragenen Markenzeichen von UBS. Alle Rechte vorbehalten.